

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

I. Einführung

1. Perspektiven der Johannesforschung	3
1. Einführung	3
2. Das Johannesevangelium im frühen Christentum	4
2.1 Eine religions- bzw. geistesgeschichtliche Sonderstellung des Johannesevangeliums?	5
2.2 Wider die Isolierung des Corpus Johanneum im Kanon	8
2.3 Johannes und die Synoptiker	9
2.4 Das Corpus Johanneum im frühen Christentum	11
3. Die Textwelt des Johannesevangeliums	14
3.1 Komplexe Textkohärenz	15
3.2 Wiederholung, Variation und Amplifikation	22
3.3 Ironie und Rollenwechsel	25
3.4 Metaphorik, Symbolik und Ästhetik	28
3.5 Relektüre, réécriture und rekursive Lektüre	36
3.6 Narration, Jesus-Begegnungen, Character Studies	39
3.7 Der johanneische Plot	50
3.8 Verschmelzung der Zeiten und Zeitsouveränität Jesu	52
3.9 Reframing und Genre Bending	55
3.10 Decodierung und Neucodierung am Beispiel des Johannesprologs	60
4. Zur Theologie des Johannesevangeliums	71
4.1 Monotheismus, Christologie und reziproke Immanenz	71
4.2 Pneumatologie und österliche Anamnese	77
4.3 Schöpfungstheologie und Anthropologie	81
4.4 Kreuzestheologie und Soteriologie	85
4.5 Israel- und Schrifttheologie	88
4.6 Zeitdeutung: Eschatologie und Präexistenz Jesu Christi	103
4.7 Die philosophische Kompetenz des Johannesevangeliums	119
4.8 Spiritualität, Mystagogie und Mystik	120
4.9 Ethik und Ekklesiologie	124
5. Ergebnisse und Ausblicke	138
5.1 Das Johannesevangelium im frühen Christentum	138
5.2 Die Textwelt des Johannesevangeliums	139
5.3 Zur Theologie des Johannesevangeliums	142
5.4 Die hohe Kunst des Evangelisten: Einladung zum Glaubensweg	145

II. Relecture und réécriture

1. „Mitten unter euch steht er, den ihr nicht kennt“ (Joh 1,26).
Die Messias-Regel des Täufers als johanneische Sinnlinie – aufgezeigt am
Beispiel der relecture der Jüngerberufungen in der Begegnung zwischen
Maria von Magdala und Jesus 151
2. Relecture und réécriture. Neue Paradigmen zu Methode und Inhalt
der Johannesauslegung aufgewiesen am Prolog 1,1–18 und der ersten
Abschiedsrede 13,31–14,31 173

III. Ekklesiologie, Metaphorik und Ethik

1. Kinder Gottes und Freunde Jesu. Beobachtungen zur johanneischen
Ekklesiologie 205
2. Mündiger Glaube. Zur Architektur und Pragmatik johanneischer
Begegnungsgeschichten: Joh 5 und Joh 9 230
3. Die Brotrede Jesu in Joh 6,1–71. Exegetische Beobachtungen
zu ihrem johanneischen Profil 257
4. „Ich bin das Brot des Lebens“ (Joh 6,35). Metaphorik und
Eucharistiekatechese in Johannes 6,1–71 279
5. „Ein Beispiel habe ich euch gegeben ...“ (Joh 13,15). Die Diakonie
Jesu und die Diakonie der Christen in der johanneischen
Fußwaschungserzählung als Konterkarierung römischer Alltagskultur ... 303
6. „Eine größere Liebe als diese hat niemand, als wenn einer sein
Leben hingibt für seine Freunde“ (Joh 15,13). Die hellenistische
Freundschaftsethik und das Johannesevangelium 323

IV. Christologie

1. „Ihr versteht nichts ...“ (Joh 11,49). Ironie und Rollenwechsel
im Johannesevangelium 349
2. Abschied und neue Gegenwart. Exegetische und theologische
Reflexionen zur johanneischen Abschiedsrede 13,31–17,26 369

3. Das hohepriesterliche Gebet Jesu. Exegetisch-theologische Beobachtungen zu Joh 17,1–26	395
4. „Ich und der Vater, wir sind eins“ (Joh 10,30). Zum theologischen Potential und zur hermeneutischen Kompetenz der johanneischen Christologie	412

V. Immanenz und Mystik

1. „Rabbi, wo wohnst du?“ Zur Theologie der Immanenz-Aussagen im Johannesevangelium	441
2. Mystik im Johannesevangelium? Reflexionen zu einer umstrittenen Fragestellung	459

VI. Israel und Schrifttheologie

1. Antijudaismus im Johannesevangelium? Ein Gesprächsbeitrag	483
2. Zwischen Buchstaben und Geist. Impulse der Johannesinterpretation Erik Petersons	509
3. „Die unauflösbare Schrift“ (Joh 10,35). Zur Auslegung und Theologie der Schrift Israels im Johannesevangelium	527
4. „Geschrieben in diesem Buch“ (Joh 20,30). Beobachtungen zum kanonischen Anspruch des Johannesevangeliums	554

Bibliographie	573
Nachweise der Erstveröffentlichung	643
Register der antiken Texte und Stellen (in Auswahl)	647
Register der Autorinnen und Autoren (in Auswahl)	656
Sachregister (in Auswahl)	659